Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

19.8.1868 (No. 195)

Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 19. August.

Berausbezahlung: halbjahrlich 4 fl., vierteljahrlich 2 fl.; durch die Boft im Großbergogthum, Brieftragergebuhr eingeschloffen, 4 fl. 6 fr. u. 2 fl. 3 fr. Ginrudung egebuhr: Die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Erpedition: Rarl-Friedriche-Strafe Rr. 14, wofelbft auch die Anzeigen in Empjang genommen werben.

1868.

Amtlicher Theil.

Beine Ronigliche hoheit der Großherjog haben Sich unter bem 7. August d. 3

allergnäbigft bewogen gefunden, bem Roniglich banrifchen Oberbaurath Matthaus Bernat in Munchen bas Ritterfreuz erfter Rlaffe Allerhöchstihres Ordens vom Bahringer Lowen zu verleihen.

Beine Gonigliche Soheit der Großherzog haben Sich unter bem 16. August b. 3.

allergnädigst bewogen gefunden, den Rachbenannten die unter= thanigft nachgesuchte bochfte Erlaubnig gur Annahme und gum Tragen der ihnen verliehenen Ordensdeforationen zu er= theilen, und zwar:

bem Großh. Geheimen Rath Dr. Bluntichli fur ben ihm von Seiner Majeftat bem Konig von Preugen verliehenen Kronen=Drden 2. Klaffe;

bem Professor Baumgarten an ber Polytechnischen Schule bahier für bas ihm von Ihrer Majeftat ber Konigin von Spanien verliehene Ritterfreuz bes Orbens Carl III., und bem Berlagsbuchhandler Benjamin Berber in Freiburg für bas ihm von Seiner Majeftat bem Raifer von Defterreich verliehene Ritterfreuz bes Frang-Joseph=Orbens.

Durch höchsten Befehl vom 15. August I. 3. murbe Polizei= tommiffar Carl Bifchoff in Pforgheim zum Gecondelieute= nant ber Landwehr=Infanterie beim 4. Landwehr=Bataillon

Seine Konigliche hoheit der Grofhergog haben unterm 15. Auguft b. 3. gnabigft geruht,

ben Postcontroleur Karl Bayer bet dem Postamt Karls= rube in ben Ruheftand zu verfegen.

Nicht - Amtlicher Cheil.

Telegramme.

München, 18. Mug. Der König von Bayern hat fich gestern Mittag nach Garatshaufen begeben, um ben Rai= fer von Defterreich zu feinem heutigen Geburtstag zu beglückwunschen und sich hierauf wegen eines Ausfluges in's Gebirge, ohne langern Aufenthalt zu nehmen, wieder vom Kaifer

† Florenz, 17. Aug. Wie man versichert, hat die Se-natskommission in bem die Tabakskonvention betreffenben Geset so bebeutende Aenderungen vorgenommen, daß es noch einmal zur Berathung an die Abgeordnetenkammer wird zurückgehen muffen.

Graf Ufedom wird nachften Samftag von bier abreifen,

um sich nach Wiesbaden zu begeben.

† Baris, 18. Aug. Der "Moniteur" publizirt folgende Ernennungen: Zu Senatoren: den frangofischen Botchafter in Rom, Hrn. v. Sartiges, Die Abgeordneten Beiger und Montveur, ben Dr. Relaton und ben Staatsrath Conti, Chef bes Raiferl, Rabinets. Deforirt wurden: ber Marquis Cabore, bevollm. Minifter in Mun= den, mit dem Commandeurkreuz, und der Konful Delagarde in Danzig mit bem Ritterfreuz ber Ehrenlegion.

St. Petereburg, 17. Mug. Die banifche Ronigs= familie ift gestern Nachmittag gludlich in Peterhof angelangt. — Um Sonntag find in Barstoe-Selo die Raiferlichen Drangerien zur Hälfte abgebrannt.

London, 17. Mug. Die "Times" erwartet einen Friebensabichluß zwijchen Brafilien und Baraguan in Folge der Prinzipien des neuen brasilianischen Premierministers. Derfelde fei vor einem halben Jahr in England gewefen, wo er als ausgezeichneter Finanzmann gelte.

Deutschland.

Rarlerube, 18. Aug. Geine Konigliche Sobeit ber Großberzog hat heute Morgen funf Minuten nach 3 Uhr die Residenz verlaffen, um Sich auf Schlog Mainau zu begeben.

Munchen, 17. Mug. Fürft Sobenlohe und Graf Taufffirchen find hier angefommen. - Der Ronig hat ben mit der Schweiz abgeschlossenen Postvertrag ratifizirt. — Der Oberappellationsgerichts-Brafident, Staatsrath Reichsrath v. Seint ift am Schlagfluß geftorben.

Dinchen, 17. Aug. Auf die von flerifaler Seite ver-öffentlichte Borftellung bes erzbischöfl. Ordinariats von Munchen und Freifing an die oberbaprifche Regierung bezüglich ber Revision ber Pfründenverhältnisse erklärt bie "Korrefp. Hoffmann" ben Ordinariatsprotest gegen bas begfallfige Borgeben ber obersten Staatsbehorde für unbegrundet und beflagt ben ber Staatsregierung indirett gemachten Borwurf des Sichbestimmenlaffens von einer Rammer= fraktion und einer gewiffen Preffe, ba die Anordnung einer anderweitigen Rormirung bes Pfarrguter-Ertrags auf bem Gefammtbefchluß ber beiden Landtags-Rammern beruht. -Der Rönig hat ben angekommenen öfterreichischen Raifer auf feinem Dampfer von Sturnberg nach Garatshaufen gur Raiserin geleitet.

Mus Bapern , 16. Mug., ichreibt man ber "Köln. 3tg." Un bem Bebenten ber nieberlanbifden Regierung über einen Bunft in ber revidirten Rheinschifffahrte : Afte, welche bie am 23. Juli in Mannheim jufammengetretenen Bevollmächtigten berathen haben, ift vorerft bas Buftanbefommen ber neuen Afte gescheitert, nachbem man fich über alle Bestimmungen berfelben vollstanbig geeinigt und auch bie alte Frage bes jusqu'à la mer ober jusque dans la mer gulett feine Rolle mehr gespielt hatte, fonbern in bem unzweibeutigen jusqu'à la pleine mer aufgegangen war. Das Lettere fam alfo nicht ins Spiel; über die volle Freiheit ber Schifffahrt bezüglich aller Rafferwege, welche die Berbindung bes Rheins mit dem Meere vermitteln, war man einverftanden , und die Faffung, welche bie betreffenben Bestimmungen ichlieflich in ber revibirten Rheinschifffahrte-Afte erhalten hatten, war fogar in biefer Beziehung genauer und umfaffenber, als in bem ben Berathungen ju Grunde gelegenen preußischen Ent= wurf. Das ichließliche Bebenfen Sollands liegt bem Bernehmen nach in einem andern Umftanbe, nämlich in ber Bestimmung, bag bie Schifffahrt auf allen bie Berbindung des Rheins mit dem Meere bermittelnben Baffermegen in feiner Beife "erfdmert" werben burfe. Hic haeret aqua. Inbeffen hofft man, bag ber von holland erhobene Unftand über lang ober furg boch fallen gelaffen werbe.

Somburg v. d. Sobe, 16. Mug. (Frif. 3tg.) Der Ronig von Preugen tam beute Rachmittag um 2 Uhr mit einem Extrazug bier an und nahm feine Wohnung im landgräflichen Schloffe. Die Stadt ift vielfach mit schwarzweißen und weiß-rothen Fahnen und Rrangen geschmudt. In der Nähe des Bahnhofs hat unsere Kurhaus-Administra= tion einen großen Triumphbogen erbauen laffen, welcher mit der Inschrift: "Bom Fels zum Meer" versehen ist. Abends war die Façabe des Kurhauses und eine Anzahl Privatge= baube illuminirt. Der König besuchte bie Borftellung unserer italienischen Operngesellschaft. Aufgeführt wurde "Lucia von Lammermoor". Morgen soll eine Deputation dem König die Bunsche und Beschwerden der Stadt Hom= burg vorbringen.

Olbenburg, 15. Aug. Bie bie "Brov. 3tg." wiffen will, ift die Abtretung der Insel Wangeroog an Preugen in Mussicht genommen, zu ber sich Olbenburg um fo leichter verstehen dürfte, als es sich damit von den Pflichten der Un= terhaltung bes bortigen Leuchtthurmes und ber Schutmerfe für den ehemaligen Kirchthurm gänzlich befreien würde.

Mus Medlenburg, 16. Mug. (Rat.= 3tg.) Die feit bem 11. d. Dt. vollzogene Ginschliegung Medlenburge in bie 3011linie und die damit zusammenhängende Rachverzollung beschäftigt gegenwärtig fast ausschließlich bas öffentliche Interesse. Ueber bas fur die Nachverzollung gewählte Sp jem, jo weit es aus ben Berordnungen zu erkennen ift, herricht große Ungufriebenheit unter ben bavon Betroffenen, namentlich darüber, bag alle früher ohne Berücksichtigung eines etwaigen spatern Anschlusses an ben Zollverein bezo= genen Baaren versteuert werden muffen, von welcher Stener ber Großh. Raffe ein beträchtlicher Antheil, man fagt die Salfte, zufließen wird, mahrend boch für die gleichzeitig, ja selbst später aus bem Zollverein bezogenen Waaren teine Rückerstattung des bei der Einfuhr entrichteten mecklenburgi= ichen Grenggolles ftattfindet. Gine burch bie "Reuftreliger Beitung" veröffentlichte Inftruttion, welche unter gewiffen Umständen eine Ermäßigung ber Tarfate burch die Kommis= sion zuläßt, hat allerdings einige Beruhigung gewährt.

Berlin, 14. Aug. Gin hiefiges Blatt fpricht von einer angeblich, nahe bevorstehenben Ernennung bes Generals Bogel von Faldenstein zum Königl. Generalabjutanten und fügt hinzu: die gleiche Auszeichnung sei auch beffen Rach= folger, bem General v. Manteuffel, bei feiner zu Anfang bes vorigen Jahres erfolgten Entbindung von bem Generalfommando des 9. Armeeforps als Zeugniß besonderer Königlicher Huld zu Theil geworden. Dieje lettere Angabe ift durchaus irrthumlich. Der General v. Manteuffel war schon in feiner früheren Stellung als Chef bes Militartabinets eine Reihe von Jahren hindurch Königl. Generaladjutant. Auch ber jetige Chef des Militarkabinets, General v. Treskow, ift bereits Generaladjutant, obgleich berfelbe noch Generalmajor ift. In ber Regel pflegt folche Ernennung erft Militars von minbestens Generalleutnants-Rang zu Theil zu werben. Daß nun ber General v. Faldenstein in Folge feines Rudtritts vom Generalfommando bes 1. Urmeeforps zum General= adjutanten ernannt werden sollte, wird uns von mehreren Seiten als unwahrscheinlich bezeichnet. — Heute ist ber Hanbelsminifter Graf zu 3henplit von einem feiner ganbguter in Berlin wieber eingetroffen. Der Kriegs= minister v. Roon kehrt morgen aus Wiesbaben und hom= burg hieber guruck. Bon ben Mitgliebern bes Staatsministeriums befindet sich außer dem handelsminister jest nur ber Minifter bes Innern, Graf gu Gulenburg, in ber Samptftadt. Der Unterftaatsfefretar im Minifterium

m Mach Spanien.

(Fortfetung aus Dr. 193.)

Rach ber üblichen Zollvifitation fielen Dupenbe von Birthshaus= verbern über und wie beighungrige Rrofobile her und wer weiß, ob wir nicht halb ober gang von ihnen gefreffen worden waren, hatten wir nicht raid mit bem Attache ber fonda be la Biftoria einen Afford ab-Beidloffen: per Tag à Berfon ju 36 Realen für Roft — Bebienung fallt in Spanien aus - und für zwei Gale, von benen ber bes Schlafes is enorm groß war, bag ich von ber Ede, wo mein Bett ftand, bis jur entgegengesetten meinem Begleiter mit einem Sprachrohr ober mit ber zugehaltenen Sand bie nothigen Signale gurufen mußte. Best konnte boch endlich wieder einmal recht gründlich am Leibe besorgt werben, was er brei Tage lang bart entbehrt hatte, benn auf einem Schiffe wird man ohne Beiteres ein vermahrlostes Rind Gottes, bem bie haare ju Berg fteben wie einem gornigen Stachelichwein. Zwei volle Tage und zwei halbe Rachte trollten wir anhaltend burch Malaga's Gaffen und Wintel, weghalb ich im Stande bin, barüber Folgendes gu

Die 80,000 Einwohner behausenbe Stadt liegt hart am Meere und biefer Lage verbankt fie bas immermährende Fernbleiben enbemischer Krantheiten ; ein fubler Seewind macht bie Luft rein und ben Aufenthalt febr angenehm. Sie ift ber Sit breier hoben Burbentrager, bes Emeraffapitans, bes Marinefommandanten und bes Ergbifchofs, außerbem aber berjenige vieler und immens reicher Leute, bie fich in einzelnen icon und modern angelegten Quartieren aufhalten. 3m Innern ber Stabt finbet man enge, finftere Gaffen und Saufer von allen façonen und nach jedem Styl, im großen Gangen jedoch ben arabifchen, bauptfächlich im obern Stadttheil. Unter die hervorragenden Gebaube ber neueren Beit gablen ber ergbifcoft. Balaft mit feinem gang in Marmor ausgeführten Portal, bas Rathhans, ein Brachtbau mit reichbitgierter Façabe, in beren Flanken zwei stattliche vieredige Thurme, | obgleich fie nach meiner Ansicht nicht schöner find, als die übrigen An-

bas neue Zollhaus von ungeheurem Umfange und bas Theater. Bon ben afteren find nennenswerth; ber Ataganaras - bas arabifche Beugbaus - jest me'yr eine Ruine, bie Magaba, eine maurifche Feftung, und bas Raftell von Gibralvaro ober Gibelfharo, welches fich gang nabe an ber Stadt auf einem 320' hoben Berg erhebt und einen reigenden Anblid gewährt. Die mit Thurmen flanfirten Umfaffungemauern laufen im Bidgad bis gur Stadt berunter. Mitten in bem Saufergemengfel ift ber Konstitutionsplat mit bem icon angeführten Rathbaus, am nördlichen Ende bie Plaza be Riego, wo 1831 General Torvitos im Rampfe gegen bie Karliften fiel - fein Andenten ehrt eine Dentfäule inmitten einer ichonen Glorieta - und zwischen ber Mameba und bem Safen bie Blaga bel mar. Unter ben Bromenaben verbient bie Mameda, an ber wir wohnten, alles Lob. Un ihren beiden Enden iprubelt gutes, flares Baffer aus hubiden Fontainen, von altgriechi= ichen Figuren faft überlaben. Beniger besucht find die Mamaba be Ios capudinos und ber Molo. Bon Malaga's neun Rirden befuchten wir bie Rathebrale, ein toloffaler, weitumfaffenber und opulent ausgestatteter Bau, beffen Thurm, fich majestätisch in ben blauen Aether erbebend, aus zwei von fraftigen Marmorfanlen getragenen Stodwerten besteht. Den Inbau fullen 3 machtig bobe Schiffe mit eleganter Bolbung, burch ben in ber Ditte bes Mittelfchiffe errichteten Chor geht wie begreiflich alle Beripettive verloren. In ben Geitenschiffen find nicht weniger als 34 Altare mit Gemalben, welche mehrentbeile qu febr im Dunkeln hangen. Gine freiere Bewegung in Diefen geweihten Räumen ward mir burch ben fonntäglichen Gottesbienft verfagt; ein alterer Briefter fprach in gewandter Rebe gu feiner andachtigen Ges meinbe, die fich fniend um bie Rangel versammelt batte. Es waren, wie auch bei unfern beimischen gottesbienftlichen Sandlungen, weitaus mebr Frauen ale Manner. Da une hierburch auch vergonnt wurde, bas icone Geichlecht en bloc ju muftern, fo laffe ich ben Malaguennas binfictlich ihrer Schonheit mohl gern alle Gerechtigfeit wieberfahren,

balufierinnen, ohne Zweifel bie ichonften Frauen auf Erben. Gin gleichs farbiger bleicher Teint, bas gelungene Opal ibres ausbruckspollen Befichtes, bas lebhafte Roth ber Lippen, eine feine Rafe, ber Glang ber arabifden Augen, welche ichwarze, bis jur Schlafe laufenbe Brauen in fuhnem Bogen überwölben, ein reiches und pechichwarzes haar, von ber Mantilla anmuthig bebedt, eine zierliche Turnure und ein fleiner, ja winziger Fuß find boch wohl Attribute einer fertigen Schönheit, bie man in Malaga bei jebem Schritt begegnet. Bu biefen herrlichen Rorperformen gefellt fich noch ein guchtiges, beicheibenes Bes fen - eine Sauptzierde und ein Berbienft fur Frauen folder Geffaltung und Grazie.

Malaga's Sanbel und Erport fpielte ehebem eine große Rolle auf europäischen und überseeischen Martten. Wie mich Raufleute verficherten, foll die Musfuhr von Bein ftart abgenommen haben, obgleich in mittleren Jahrgangen fich biefelbe auf beiläufig 1,500,000 Arobas = 230,000 Settoliter ober 1500 Fuber beläuft. Ale Aufenthalt für Berfonen mit empfindlichen Athmungswerfzeugen mag biefer Blat gang paffend gewählt fein, um fo mehr, als man bier faum etwas vom Binter weiß und bie nachfte Umgebung burch ben granbiofen Gebirgsftod mehr benn irgend wo Abwechslung und reigende Buntte in Sulle und Fülle anbietet.

Bon B. Jorban's "Ribelungen" ift fo eben bie 9., 10., 11. und 12. Lieferung ericbienen. Sie enthalten bie Befange 17-24. Damit liegt nun bas erfte Lieb, bie "Sigfribjage", im Drud vollftan-

- Sanau, 15. Mug. (Gd. DR.) A. Trabert ift in Bien und bleibt auch bort. Er foll Mitarbeiter an irgend einer Zeitung geworben fein; jebenfalls ift's nicht bie "Breffe" ober bas "Frembenblatt". Sier hat er feine Bohnung gefündigt, und ift mit Gad und Bad ab= gegangen. Bas er ichfieglich im Spert und auf bem Commering jum Beften gab, war boch auch Manchen feiner Unbanger ju ftart.

Tage eine Urlaubsreife angetreten. Da auch ber Abtheilungsbireftor, Geh. Rath v. Philippsborn, beurlaubt ift, mahrend ber erfte vortragende Rath, Geh. Rath Abeten, fich in ber Umgebung bes Konigs befindet, fo hat ber Beh. Leg.=Rath Theremin einstweilen bie Berwaltung bes Minifteriums übernommen. - Wie verlautet, ift ber Regierungereferenbar v. Richthofen zum Landrath bes Rreifes Bud und ber Regierungsaffeffor v. Portatius zum Landrath bes Kreifes Reibenburg ernannt worben.

Ronigoberg, 13. Mug. Geftern ericbien ber am Dienftag eingetroffene tommanbirenbe General v. Danteuffel bereits auf ber Wachtparabe, welche biefer Tage auf bem Konigegarten abgehalten murbe, und hielt an die verfammelten Stabsoffiziere eine Unrebe, worauf die Borftellung bes

Ragnit, 16. Mug. Der Unführer ber bier haufenben Rauberbande, Frentel, ift vorgeftern Abend gefangen genommen und ber hiefigen Staatsanwaltschaft überliefert worden.

Defterreichische Monarchie.

Brag , 17. Ang. Die Landtage-Bahlfomitees ber czechiichen und feudalen Partei schickten ben Professor Eon ner nach Rratan, bamit berfelbe bie polnischen Abgeordneten gur Richtbeschickung bes Landtags überrebe. Um 20. b. foll Tonner über ben Erfolg feiner Miffion Bericht erftatten, und findet fodann die Schlugberathung über die Frage ber Land= tagsbeschidung von Seite ber Czechen ftatt. Die theologi= iche Fakultat hat gegen die Wahl bes protestantischen Projeffore Stein gum Defan einen Proteft überreicht.

Echweiz

Bern, 17. Mug. Der "Bund" fchreibt offigios: Auf bie Mittheilung eines biplomatischen Agenten ber Gibge= noffenschaft, bag er ichon mehrmale über bie, Zeitungenach richten zufolge, von Frantre ich beim Bundebrath gethanen Schritte, betreffend bie Stellung ber Schweiz beim etwaigen Ausbruch eines Krieges zwischen Frankreich und Deutsch= land, befragt worben fei, antwortet ber Bunbesrath: Ge feien bon ber frangofifchen Regierung burchaus feine Schritte gethan worben, um eine militarische ober fommerzielle Alliang mit ber Schweiz zu erzielen, und wenn - mas zwar sehr unwahrscheinlich — jemals solche Schritte gethan werben sollten, so burfte beren Ablehnung von Seite ber Bundesbehörden als sicher vorausgesetzt werden.

Floreng, 14. Mug. (Frff. 3tg.) Die Minifter, bis auf wei, haben nun die Hauptstadt verlaffen; fie scheinen mithin teine Beforgniß zu haben, baß bas Tabategefet ben Genat nicht paffiren werbe, obschon bie Gegner auf bas bort vorwiegenbe piemontefifche Glement ftart rechnen. - 3n Cala= brien ift es dem bort fommandirenden Oberften Milon gelungen, bie Rauberbanden in einer Reihe fleiner Gefechte gu vernichten. Die ftartste, die von Catalano, wurde biefer Tage in einem Gefechte aufgerieben, bei bem 24 Briganten blieben und 7 in Gefangenschaft geriethen. — Der Provinzialrath ber Infel Sicilien beschäftigt fich nun ernftlich mit ber herstellung von Landstragen, und hat eine Million Lire für ben Bebarf bes laufenden Jahres votirt. - Das Maria-him= melfahrt-Fest follte in Refin a bei Reapel gur Gelegenheit, ben religiofen Fanatismus aufzustacheln, bienen; die Briefter befcoloffen, es mit ungewöhnlicher Bracht zu feiern und bafur Geld mittelft einer hauskollekte zu sammeln. Alls ihnen bies verboten und bie Carabinieri mit ihrer Berhaftung beauftragt worden, was von ihnen vorausgesehen und wofür Alles vor= bereitet war, verließen bie Arbeiter bie Werkstätten, bie Frauen bie Saufer und vereinigten fich mit ben bereits auf bem Blat persammelten Laggeronis und Prieftern und griffen unter bem Ruf: Es lebe bie beilige Jungfrau! mit Beugabeln und Flinten bewaffnet, bas haus bes Synbitus an. Rachbem fie bort Alles gertrummert, wendeten fie fich gegen bie Rafern ber Carabiniert. Die barin anwesenben 4 Solbaten verthei= bigten fich mit folder Energie, daß ber Bobel, ber burch Stein= wurfe und Schuffe ben Gingang nicht erzingen tonnte, Feuer anlegte, um die Golbaten herauszutreiben. In biefer Roth fam Silfe aus Torre bel Greco und bann aus Reapel; es wurden etwa 80 Tumultuanten verhaftet und die übrigen in bie Flucht getrieben. Der Prafett hat die Entwaffnung und Auflösung ber Nationalgarde von Resina angeordnet.

* Floreng, 16. Mug. Die "Correfp. ital." fagt in Berichtigung einer Angabe bes "Abend-Moniteurs" vom 13. b. D., ber Untheil ber papftlichen Schuld, ber auf Stalien tomme, werbe fortan bireft vom italienischen Staatsichat beforgt werben.

Mus Rom, 7. Mug., wird ber "Kreug- 3tg." gefchrieben: Sowohl hier in Rom zwischen bem Kardinal Antonelli und bem Grafen Gartiges, wie in Paris zwischen bem Difgr. Chigi und bem Marquis v. Mouftier haben zahlreiche Berhandlungen ftattgefunden, beren Gegenftand lediglich bie Ginlabung bes Raifers Rapoleon zu bem im nachften Jahre gufammentretenben Rongil war. Die Angelegenheit ift nun au beiberfeitiger Bufriedenheit geregelt, und mahrend über bie anderweiten Ginladungen erft im nachften Sahr entschieden werben foll, fteht ichon heute fest, daß Louis Napoleon auf jeben Fall, Bictor Emanuel auf teinen Fall eingelaben werben wird. Rom wird überall befestigt; Riefentanonen treffen von Toulon ein. Man gibt vor, einen neuen Sand= ftreich von Seiten ber Garibalbianer gu fürchten, und will einzelne ihrer Banden bei Sfoletta, im Gebiet von Frofinone, wahrgenommen haben. Aber die umfaffenben Ruftungen, bie man hier vornimmt, gelten jedenfalls einem ernfteren Feind. Sie zeigen, daß Frankreich fürchtet, Italien werbe im Fall eines ausbrechenben Rrieges nicht als Bunbesgenoffe auf feiner Seite fteben."

Franfreich.

Baris, 16. Mug. (Roln. 3tg.) Der Tuileriengarten, ber Place de la Concorde und die Champs-Elyfées bis zum Arc

bes Auswärtigen, Wirkl. Geh. Rath v. Thile, hat biefer | be Triomphe hinauf, welche ben Glanzpunkt bes geftrigen Rachtfeftes bilbeten, boten einen wirflich prachtvollen Un= blid bar. Der Weg vom Tuilerienschloß bis zum Triumphbogen ift beinahe brei Biertelftunden lang, und biefer gange Beg erglangte in einem mahren Feuermeer. Die Mumination im Tuileriengarten war die namliche, wie bei Gelegenheit bes großen Teftes, bas lettes Jahr zu Ehren bes Konigs von Breugen und bes Czaaren in den Tuilerien ftattfand. Guirlanden von weißen Glaslampen ichlangen fich langs bes breis ten Weges bin, ber nach bem Blace be la Concorbe führt, bienten allen Beeten und Rafenplagen zur Ginfaffung und wurden nur alle funfzig Schritte von machtigen Gasflammen, bie hell aufloberten, unterbrochen. Der Concordiaplat mar in ber nämlichen Beife beforirt; bie Guirlanden ber weißen Glaslampen burchichnitten ihn in allen Richtungen; die beiben Springbrunnen bes Plates waren mit elettrischem Feuer erleuchtet, und bald bier, bald bort entzundeten fich bengalische Flammen, bie bem Gangen einen wirklich magischen Anblid verliehen. Roch prachtvoller wohl machten fich die Champs= Elnfees. Der breite Beg, welcher burch biefelben führt, war bis zum Triumphbogen ebenfalls mit ben weißen Glaslampen beforirt, beren heller Glang einen feltfam ichonen Kontraft mit ben im Salbdunkel stehenden und mit Taufenden und Taufenden von rothen Lampen gefchmudten Baumen bilbete. Die Springbrunnen waren ebenfalls mit eleftrischem Licht erleuchtet, und als bann bazwischen die bengalischen Feuer brannten, mußte ber Anblick auf Jeben, ber folche Dinge nicht fo oft wie die Parifer gefehen hat, einen gang wunderbaren Eindruck machen. Das Feuerwert, welches um neun Uhr am Urc de Triomphe abgebrannt wurde und das dem Ganzen die Krone auffeten follte, ließ jedoch fehr viel zu wünschen übrig.

Bas bie Menge anbelangt, bie nach hunderttaufenben gablte, fo hatte fie ein fehr rubiges Aussehen. Es murbe wohl hier und ba gefungen, auch mancher ichlechte With geriffen, aber von Aufregung feine Gpur. Bohl trugen bier und ba einige junge Leute Laternen an Stoden und burchzogen bie Menge mit bem Ruf: "Place à la lanterne", aber fast Riemand schien die Anspielung zu verstehen. Rach ber Aufregung, welche Rochefort in ben letten Tagen verurfacht, machte es einen eignen Gindruck, die Parifer fo gang ruhig gu seben, und man fonnte wirklich erstaunt sein, daß das Bubli= fum, ale es bie Taufende von rothen Laternen (Rochefort's "Lanterne" trägt einen rothen Umschlag) an ben Bäumen ber Champs-Elyjées aufgehangt fah, auch nicht im geringften ber fleinen "Lanterne rouge" ju gebenten schien, die feit zwei Dto= naten gang Paris in Aufregung verfette. Die Beborbe war übrigens fehr ftart vertreten, und zwar jowohl burch Diunizipalgarbiften und Truppen, als auch burch Polizeidiener und geheime Agenten. Gin fleiner Berjuch gu einer "Laternen= bemonftration" fant in meiner Rabe ftatt; zwei Derjenigen, welche die unliebsamen Rufe angestimmt, wurden aber sofort feftgenommen, worauf fich die übrigen, die faben, daß fie tei= nen Anklang fanden, zerftreuten. Wie dem nun auch fei, fo viel fteht feft, bag Alles in ber beften Ordnung verlief und bağ bie Polizei biefes Dal jo zweckmäßige Magregeln ergrif= fen, baß sich trot ber ungeheuren Menge auch — zum wenigsten hort man nichts bavon — tein einziger Unfall ereignete. Um 111/2 Uhr verfinfterte fich ploblich ber himmel und ber Regen goß unter furchtbaren Bligen und gewaltigen Donnerichlagen in Stromen vom Simmel berab. Alles fuchte fich zu retten, und ber breite Weg ber Champs-Glufées war in einem Ru obe und verlaffen. Alles juchte in den Wirthshäufern ober unter ben Baumen Schutz. Wagen waren nicht zu erhalten, ba biefe auf bem Festplatz feinen Zulaß hatten. Der Regen hielt bis 21/2 Uhr an. Rach bemfelben boten die Champs-Elnfecs einen giem= lich troftlofen Unblid bar. Gie machten ben Ginbruck eines ungeheuren Ballfaales bei grauendem Morgen. Die Lampen waren größtentheils ausgelofcht ober brannten nur bufter, eine Ungahl Manner und Frauen eilten in gerknitterter Toilette nach Saufe, die Feten ber rothen Lampen (fie waren aus Papier) bebedten ben Boben, bazwischen fab man auch Biele, welche bes Guten zu viel gethan, und fich langfam bahinschleppten, und die Baume, die mafferbeschwert ihre Blatter traurig hangen liegen, glichen ben Blumen und Strauchern, mit welchen man bie Ballfale zu beforiren pflegt.

* Baris, 17. Mug. Durch Raiferl. Defret vom 14. b. M. werden der Erzbischof von Paris, Groß-Almosenier Migr. Darbon, jum Grab eines Großoffigiers, ber befannte bramatische Schriftsteller fr. Emil Augier gum Rommanbeur, der Maler Alexander Seffe jum Offigier und ber Dr= desterchef ber Großen Oper, Br. Saint, jum Ritter ber Ehrenlegion ernannt. — Der "Moniteur" bringt folgendes Schreiben es Raifers, welches berfelbe an ben General= fommandanten ber Nationalgarbe bes Geine-Departements,

General Mellinet, gerichtet hat: Mein lieber General! 3ch bitte Gie, ber Rationalgarbe bas Ber= gnugen auszusprechen, welches ich empfunden habe, geftern eine Revue über fie abzuhalten. 3ch bin von ihrer Saltung und von ihrem guten Beift befriedigt worben. 3ch werbe ftete auf ihren Batriotismus rech= nen. Glauben Gie an meine Freundschaftsgefühle. - 3m Ballaft von Fontainebleau, ben 15. Muguft 1868. - Rapoleon.

Der "Moniteur" bringt ferner ein fehr langes Ausschreiben bes Minifters bes Innern an die Brafetten in Betreff ber Biginalwege und bes bezüglich berfelben in ber letten Gef= fion der Kammern votirten Gefetes. Die Generalrathe werben burch baffelbe barauf aufmerkfam gemacht, bag fie zum erften Mal in ber biesjährigen Seffion bazu berufen find, burch Genehmigung der bepartementalen Gubfibien, welche bie Staats= subvention ergangen muffen, gur Ausführung biefes Gefetes thatfächlich beizutragen. Das über 61/2 Spalten bes offiziellen Blattes ausfüllende Zirkular ift ein in's Ginzelne gebenber Rommentar bes bejagten Gefetes.

Beiter bringt ber "Moniteur" folgendes Communique:

In einem von verschiedenen Blattern veröffentlichten Schreiben behauptet or. Roch efort, es fei ein Berhaftsbefehl gegen ihn erlaffen worben und Polizeiagenten hatten nach ibm gefucht, um feine Ber= baftung vorzunehmen. Diefe Angaben find burd,aus irrig: es ift burchaus fein Berhaftsbejehl, ber gur Feftnahme ermächtigt hatte, er=

laffen worben, und folglich ift auch burchaus fein Agent beauftragt worben, fich ber Berfon bes Grn. Rochefort zu verfichern.

Sr. Henri Rochefort ift am 15. August wieder nach Baris gurudgetehrt. Er beabsichtigt wegen bes Urtheils vom letten Freitag zu appelliren. Wie es heißt, wird Gr. Jules Favre als fein Bertheibiger auftreten.

mo

ber ?

Leber

6

gin wef ber

Die Arrondiffements Nyons und Die im Drome-Departement find von einer Reihe ichredlicher Gewitter beimgesucht worden, die große Berheerungen angerichtet haben Un mehreren Buntten find bie Landstragen unterbrochen und Bruden fortgeriffen worben; auch ber Telegraphendienst ift unterbrochen worben. Der angerichtete Schaben foll febr groß sein. Wie ber "Etenbard" melbet, hat ber Minister bes Innern an ben Drome-Prafetten bie Summe von 10,000 Fr. gefandt, um fie an die Nothleidenden, welche am meiften burch bie Gewitterverheerungen gelitten haben, qu vertheilen. — Der "Epoque" zufolge ift es mahricheinlich baß Gr. Rattaggi nächstens nach Paris fommen und fic hier einige Zeit aufhalten wird. — Rente 70.571/2, Cred. mob. 275, ital. Anl. 52.95.

Paris, 17. Aug. Der Finanzminister ordnete eine provisorische Rudzahlung von neun Zehnteln ber auf bas frangofifche Un leben gezeichneten Betrage an die Gubffribenten an, jedoch nur bei Zeichnungen von 3000 Fr. und barüber.

Belgien.

Bruffel, 16. Mug. Der "Moniteur" veröffentlicht ben Postvertrag zwischen Belgien und bem Nordbeutschen Bunde. Das Porto für einen frankirten einfachen Brief wird von Deutschland aus 2 Sgr., von Belgien aus 20 Centimes betragen; nicht frantirte Briefe toften bas Doppelte: bas Gewicht eines einfachen Briefes barf 15 Gramme nicht überfteigen. Journale und Druckfachen gahlen von Deutidland aus einen halben Sgr., von Belgien aus 5 Centimes für 40 Gramme und weniger; Waarenproben ebenso. Die Konvention tritt mit bem 1. Geptbr. in Rraft.

Bruffel, 17. Mug. Der "Moniteur" bringt ein ärztliches Bulletin, nach welchem der Zustand des Krouprinzen, der sich seit einigen Tagen wesentlich verschlechtert hatte, seit Donnerstag wieder beruhigender ift.

Miederlande.

Saag, 14. Mug. (R. Rorr.) Es werben biefer Tage Berhandlungen eröffnet werben behufs einer Revision des vor einigen Jahren zwischen England, Frankreich, Belgien und ben Niederlanden abgeschloffenen Zuckerzoll=Bertrages. Die Delegirten biefer Staaten werben fich zu biefem Behuf im Haag versammeln. Preußen hat den Wunsch kundgegeben sich auf dieser Konferenz ebenfalls vertreten zu lassen, und diefer Bunich, wie man verfichert, fofort allfeitige Buftimmung gefunden. Die preußische Regierung entsendet bem Bernehmen nach den Ministerialdirektor Herzog zu bieser Konferenz. Der Anschluß Preugens und damit des deutschen Zollvereins an die betreffende Konvention wird erwartet.

Sang, 15. Mug. Im Limburgischen find viele Falle von Dilgbrand unter bem Bieh ausgebrochen, sowohl unter bem Rindviel, als auch unter Schafen und Schweinen. Der Königl. Kommissär von Südholland hat ein Rundschreis ben an die Gemeindebehörden erlaffen, worin er diefelben auf fordert, die forgfältigften Dagregeln zu ergreifen, damit bas Uebel nicht weiter verbreitet werde.

Rugland und Polen.

Bon ber ruffifchen Grenze, 13. Aug. (Rat.= 3.) leber ben neuen ruffischen Bolltarif finden wir in mehreren Blättern folgende Mittheilung:

Bahrend gur Beit ber Gingangsgott verschieben normirt ift, je nachbem bie Guter gur Gee ober per Landtransport eingeben, i biefer Untericied burch bas neue Gefet aufgehoben, und werden funf tig nur einheitliche Cariffate Anwendung finden. Gine wefentliche Bereinfachung bes Gefchafteverfahrens ift baburch ju er warten, bag, mabrend bas gegenwartige Bollgefet 309 Titel m ale 550 Unterabtheilungen enthält, nach dem Borichlage der Rommiffion in faft allen Titeln Berminberungen eingetreten finb, beren Babl fich im Gangen auf 445 beläuft. Enblich find bie gollpflichtigen Artitel jo überfichtlich gruppirt, bag bas Auffinden ber entsprechenden Tarifpositionen wesentlich erleichtert worben. Darnach bat bei ber Rebattion bes neuen Gefetes bas Streben nach Bereinfachung ents ichieben vorgewaltet; bem Bublitum ift baburch ein erbobter Cous gegen irrthumliche ober willfürliche Behandlung zu Theil geworden, wahrend für ben Staat fich bie Moglichkeit einer Minberung ber Bolls verwaltungs= wie bes Schutzoll-Perfonals ergibt. In letterer Begies hung ift jugleich bie burch bas neue Befet vorgefdriebene Ermagis gung gablreicher Zarifpofitionen von enticheibenber Be beutung , indem baburch ber Unreig gur Defraube entsprechend gemine bert wird. Es fei bier ermabnt, bag biefe Bollermäßigungen betragen: für Raffee (Eingang gur Gee) 55 Prozent, vegetabilifdes Del 13 Progent, Gifen 10-14 Brogent , Gifen= und Stahlbraht, fowie Beigbled 32 Prozent, Gifenbrahtwaaren 115 Prozent, weiße Baumwollen Baaren 18, bunte beegleichen 13 Prozent, ungefarbtes, grobes Garn 131/2, Spipen und Chawls 461/2 Prozent 2c.; magrend für landwirth Schaftliche und Bebemaschine ber zollfreie Gingang gestattet ift.

Es find hier nur die Lichtfeiten hervorgehoben; nach anbern Rachrichten bietet ber neue ruffifche Tarif aber auch viele buntle Buntte. Jebenfalls wird bas Erscheinen beffelben abzuwarten fein, bevor man fich ein Urtheil über benfelben bilben tann. Gine burchgreifenbe Tarifreform, wie fie gur Bebung bes Verkehrs nothwendig ift, ift nicht erfolgt.

Großbritannien.

* Plymouth, 16. Aug. In ber Nacht von Freitag bat ein Sturm bas Pangergef dymaber überrascht, welches fich nach Irland begab. Der "Warrior" und der "Royal Dat", die gegen einander geworfen worden find, haben bedent lichen Schaben gelitten. Riemand ift verwundet worden.

Amerifa.

* Reu-Bort, 6. Mug. (Ber "Wefer".) General Grant hat anempfohlen, alle Zivilgefangenen freizugeben, bie nach bem Militargefet verurtheilt worben find. Der neue Ge-

LANDESBIBLIOTHEK

fanbte ber Bereinigten Staaten in Lonbon, Gr. Reverby Bohn fon, bat Inftruftionen erhalten, um mit England einen Naturalifationsvertrag und die Lofung ber Retlamationen bezüglich bes "Alabama" abzuschließen. Die Majorifåt ber bemofratischen Partei in ben Bahlen von Ren tud'n beläuft fich augenblidlich auf 70,000. fr. horatio Cenmour hat bie Kandidatur jur Brafidentschaft angenommen und feinen Beitritt jum Programm ber bemofratifchen Bartei erffart. fr. Seymour tabelt bie Beftrebungen bes Kongreffes, welche barauf hinausgehen, mehreren Staaten bas Recht ber Abstimmung vorzuenthalten. Ungefichts ber Union ber Republitaner und ber Militarpartei muffe ber Prafibent ben Willen ber Majoritat gur Ausführung bringen, aber gleichzeitig bie Rechte ber Minoritat fcuten. Der Erfolg ber bemofratischen Partei bei ben bevorstehenden Bahlen werde ben Frieden und bie Bohlfahrt bes Landes jur Folge haben. - Rachrichten aus Georgia, Florida und Dif= fiffippi melben, daß bie Baumwoll-Ernte in Folge ber großen Regenguffe in biefen ganbern ungunftige Musfichten arbietet.

....

Rarlsruhe, 18. Aug. Das heutige "Tagblatt" enthält folgende Mitheilung über die hiefige Berfassungs- Jubilaumsseier: "Der 22. Aug. b. J. ift der 50. Jahrestag bes Bestandes der Berfasiung bes Großherzogthums Baden.

Sie hat Baben zum Nechtsstaat gemacht und bas Bolf zur Theilnahme an der Wahrnehmung seiner öffentlichen Angelegenheiten bemien; auf ihrem Grunde hat das Land die reichste Entwicklung auf
allen Gebieten des staatlichen, politischen, wirthschaftlichen und sozialen Lebens errungen; sie hat jenes glänzende Stück parlamentarischer Geschichte ermöglicht, worin Baden lange Zeit allen andern deutschen Staaten vorangegangen ist; sie hat die Tribüne errichtet, auf welcher die Freiheit ihre so beredte und schlagsertige Bertretung und der Gebanke der Einheit des deutschen Baterlandes seinen ersten und nachhaltigsten parlamentarischen Ausdruck gesunden hat; sie ist die Basis
inner herzlichen Beziehung zwischen Fürst und Bolt, deren sich Baden
wie kaum ein anderes Land erfreut.

Gin Bert fo reich an Segnungen aller Art verbient die bantbar freudige Anerkennung und Burbigung jebes Babeners.

eg

eit

tif=

Ir:

cit,

ies

is

Be

edi

III

ele

28

tt

Much bie Refibengstadt Rarleruhe wirb, wie fo viele Stabte bes Lanbes, biefem patriotifchen Gefühle burch eine Festfeier Ausbrud geben, beren einzelne Momente folgenbe fein werben:

Brogramm gur Feier bes fünfzigjahrigen Beftanbes ber Berfaffung bes Großherzogthums Baben am 22.

Mug. 1868. Morgens 6 Uhr verfünden 50 Kanonenschuffe bie Feier bes Tages. Um 7 Uhr begrußt ben Festtag eine Choralmusit vom Rath-

hausthurm. Der Obelist auf dem Rondelplat mit dem Bilbniß Gr. Königl. hobeit des Großherzogs Karl und die Inschrift:

"Dem Gründer der Berfassung die dankbare Stadt Karleruhe" werden sestlich geschmudt und Abends mit Gas beleuchtet sein. Rachmittags von 4 bis 6 Uhr Musik auf dem Altan des Raths

haufes. Abends 8 Uhr Banket in bem festlich geschmudten Gaal ber Gefellichaft Eintracht; bie Mitglieber ber Lieberhalle werben babei, abwechselnd mit Mufik, Gesangsvortrage halten.

Das Fest fomitee."

Das gestromttee. Deibelberg, 17. Aug. (Seibelb. Bl.) Gestern Abend 11 Uhr, als die Gendarmerie im Begriff war, ihr Bachtlokal zu verlassen, ging bas Gewehr eines der Gendarmen los und traf den zufällig answesenden Schneiber Commer von bier die Ladung der Art, daß berselbe augenblicklich getöbtet wurde.

Mannheim, 15. Aug. (Mannh. 3) heute fanb babier bie afte orbentliche Generalversammlung ber Zuder=Raffinerie Rannheim statt und ergab die vorgelegte Jahresrechnung ein thr bestiedigendes Resultat. Es konnte nämlich auf Antrag des Ausschlätzathes neben statutenmäßiger Abschreibung, Dotirung des Reservesonds in doppelter höbe des statutarisch bestimmten Betrags, Bertheilung von Bonisikationen an die Angestellten und Arbeiter des Geschäftes den Aktionären eine Dividende von 10 Brozent zugetheilt werden. Für die schöne Entwicklung des allerdings sehr günstig stuirten Geschäftes spricht, daß nach dem Bericht des Direktors in biesem ersten Betriebsjahre 49,405 Zentner Rohzuder in einem Werth von über einer Million Gulben zur Berarbeitung bezogen wurden.

Rannheim, 16. Aug. Der 22. August mit seinem Berfassung an nheim, 16. Aug. Der 22. August mit seinem Berfassung an beige werben. Der Gemeinberath
hat beschlossen, in einsacher Weise diese Feier des fünfzigjährigen Bekandes der Bersassung und ihrer segensreichen Wirkung für die engere Heimath zu veranstalten. Früh Worgens wird vom Rathhausthurm
der Ehoral "Nun danket Alle Gott" an den Segen mahnen, der durch
unsere Bersassung dem Land geworden ist. Um 10 Uhr wird der Gemeinderath und die Mitglieder des Ausschusses wom Rathhaus sich im
Bug zu dem Fessual im Großt. Hoftheater begeben und dort von
einer Aufsührung mehrerer Musiksüde durch das Großt. HoftheaterDrchester begrüßt werden. Die Festrede wird Staatsrath Lamen halten
und dadurch der Feier ihre besondere Würde und eigenthümlichen Reiz

Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzog in hat in huldvollem Dandschreiben den Oberbürgermeister unserer Stadt beauftragt, der Familie tes hingegangenen Gemeinderaths Orth, von dessen versbienstvollem Wirfen an den Anstalten für Unterstützung und Pflege der Armen und Kranken Ihr Blatt unlängst berichtet hat, die Allerböchste Theilnahme und Anerkennung für die ersprießliche Thätigkeit seines Lebens auszubrüden.

Freiburg, 17. Aug. Bezüglich ber Berfassung feier am 22. b. berichtet bie "Frbgr. Big.", baß sich vom Alleegarten aus ein imposanter Bug nach ber Sängerhalle bewegen wirb, in welcher alsbann ein solennes Bantet ftatthaben soll. Gleichzeitig ift auch bie Beleuchtung bes Münsterthurmes mit bengalischen Flammen beschlossen worben.

Konstanz, 17. Aug. (Das Böltfest. Konst. 3tg.) Das gestrige Fest hat in vollem Sinn bes Wortes alle baran geknüpften Hoffmungen nicht nur erfüllt, sondern weitaus übertroffen, sowohl was die Betheiligung betrifft, als auch was die "Stimmung" der Erschiemenen angeht. Schon am Borabend trasen zur freudigen Ueberraschung der hiesigen Freunde die Hoh. Abgg. Hebting, Kirsner und Faller ein. Um Festag selbst brachte schon der erste Zug Gäste aus der Nähe.

Um 9 Uhr 20 Min. fam ber Bug mit ben Unichluffen aus Engen und Stodach, biesmal in ungewöhnlicher gange. Er brachte bie Theilnehmer aus biefen beiben Orten und Begirten, ferner nicht weniger als 50 Deffircher, bie alle auf bem Berron empfangen murben. Die Rabolfgeller tamen um 1/2 11; gleichzeitig mit ihnen brachte bas Schiff bie Ueberlinger, Meersburger, Pfullenborfer. Gine große Menfchenmenge erwartete jest bas icon in ber Ferne fichtbare baprifche Schiff, welches ben Gefeierten bringen follte. Enblich fuhr baffelbe in ben Safen berein und war vollgepfropft mit Menfchen. Ge bauerte eine erwartungevolle Beile, bis beim Aussteigen an Bolf bie Reihe fam; fowie er aber ben Landungefteg betrat, ericoll ein begeiftertes Soch= rufen, welches fich wieberholte, als er bie Menge burchfdritt. Boll hatte wie in Immenftabt feine Gattin und feinen 13 jabrigen Gobn mitgebracht. Dit bem gleichen Schiff waren viele Burttemberger gefommen, barunter Solber, beffen Rame überall gunbend mirfte. Mus Lindau und Gubbabern mar gleichfalls eine größere Angabl von Befinnungegenoffen ericbienen - turg es gewann allen Unichein, baß bas Geft fich bemjenigen von Immenftabt wurdig an bie Geite reiben merbe.

Aus bem Seefreis waren nicht nur alle Städte, sondern gewiß jeder größere Ort durch einige Theilnehmer vertreten. Der Zweck, sämmt-liche thätige Parteimitglieder wieder einmal zu gemeinschaftlicher Besprechung zu vereinigen und badurch ben Parteibestredungen einen frischen Impuls zu geben, ift somit vollständig gelungen. Nicht hunderte, sondern Tausende empfanden bei der gestrigen Berhandlung das Behen des vaterländischen Geistes, Tausende werden die Kunde hinaustragen, Tausende mit erneuten Kräften an die Arbeit gehen.

Besonbern Glanz erhielt die Bersammlung durch die Anwesenheit ber Bürttemberger und Bapern. Es sind uns u. a. folgende Orte als vertreten bezeichnet worden: Riedlingen, Tuttlingen, Göppingen, Münsingen, Tübingen, Biberach, Ravensburg, Tettnang, Estlingen, Stuttgart, Friedrichshafen, Isny, Buchau, Schramberg — und aus Bayern: Rempten, Jumenstadt, Bilhams, Gestraz, Lindau, Mitten, Basserburg, Ronnenhorn, Bodolz, Schönau, Sonthosen.

Ein Mittagessen zu erlangen war eine schwierige Aufgabe, ba alle Gafthofe übersett waren und mancher zu spat Kommende betteln geben mußte, bis er irgendwo untertam. Bolt, die badischen Ghrengafte und einige Mitglieber bes hiefigen Komitee's speisten im Halm.

Ilm zwei Uhr brachte bas Schiff von Ueberlingen und Meersburg abermals eine bedeutende Anzahl von Theilnehmern, und von dieser Zeit an ging es in ununterbrochenem Strom "wie eine Wallfahrt" in den Conciliumssaal. Man begann sich mit dem Gedanken zu beschäftigen, ob die Versammlung nicht im Freien abzuhalten sei, ging jedoch der stechenden Sonnenhishe wegen hiervon ab. Der übergroße, 8000 Quarbratsuß messende Saal reichte für die etwa 2500—3000 Theilnehmer auch vollftändig aus.

Um brei Uhr betrat Bolf ben Gaal und murbe mit fturmifden Sochrufen begrüßt. Die Berhandlung murbe eröffnet burch frn. Bemeinberath Bogelin ale Borfibenben ber Burgergefellichaft. Sierauf wurde burch Buruf Gr. Anwalt Mert von Konftang jum Borfitens ben erwählt. Bunachft erhielt bas Bort Bolf. Und nun bielt berfelbe eine Rebe von mahrhaft burchschlagender Wirfung, wie fie eben nur ein Bolt erzielen fann; eine Rebe voll ber tiefften Staatsweisheit und voll bes warmften Baterlandegefühle, ber Form nach ftete vollethumlich und neu, flar verftandlich, ju Ropf und Berg bringend und mit fo ichlichter Bescheibenheit vorgetragen, bag jeber Sorer bas Befühl batte : biefent Mann ift es um bie Gade und nur um bie Sache gu thun. Schon beim erften Besteigen ber Tribune, ale Bolf ein von patriotifder Damenhand gestifteter Lorbeerfrang überreicht murbe, wollte ber Jubel fein Enbe nehmen. Dft wurde bie Rebe von fturmifchem, minutenlang anhaltenbem Beifall unterbrochen, ber fich auch am Schluß wieberholte. Rach Bolf fprach Solber aus Stuttgart, gleichfalls mit Jubel empfangen, und fobann ber Ranbibat ber Fortidrittspartei im Geefreis bei ber Bollparlamentewahl, fr. Faller von Lengfirch, bem eine ausnehmend warme und hergiiche Ovation gebracht wurde. Biele, bie feine Rebe borten, bedauerten laut, bag es nicht gelungen war, biefen trefflichen Dann, ber über 6500 Stimmen auf fich vereinigte, als unfern Bertreter ins Bollparlament gu bringen. Sr. Dr. Dert faßte bierauf bie Grundgefinnung ber Unwesenben in folgenbe 3 Gobe gufammen, bie einstimmig angenommen wurben:

1) Wir erkennen in ber jungften Entwidlung Deutschlands ben Aufang jur Bereinigung bes Baterlandes zu einem frastvollen Gangen. 2) Wir verwerfen bie Bilbung eines Subbundes als ber Einigung gefährlich und nur bem Ausland bienlich.

3) Wir vertrauen auf ben Freiheitsbrang bes beutschen Bolfes, bag berfelbe innerhalb bes geeinigten Baterlandes fich Geltung verschaffen

Die Bersammlung wurde nun geschlossen und die Menge entfernte sich unter sortwährenden hochrusen. Ueberall hörte man nur Ausbrücke der höchsten Befriedigung über den Berlauf des Festes und der Berehrung für "diesen Mann". Wit den Abendzügen und Schissen verließen Biele wieder die Stadt, von den hiesigen Freunden herzlich verabschiedet. Dennoch war das Banker Abends 8 Uhr so glänzend besucht, daß auch nicht ein Plätzchen mehr frei war und Mancher wieder umkehren mußte. Es sprachen: Marquier, Völf, Merk, Bech von Lindau, Müller von Riedlingen, Ammon, Kirsner, Seiz, Stadler (bahr, Abg.), Engelhard aus Kempten. Telegramme liesen ein aus Dürrheim (Zahn), Saulgau, Göppingen, Emmendingen (Abg. Rieser), Bangen (Schnizer).

So schloß ein für unsern Seefreis bochft bebentungsvolles, von feinem Miston getrübtes, in seinen Birtungen nachhaltiges Fest. Zebem Theilnehmer werden die Borte Bolf's, wird die erhebende Stimmung ber Bersammlung unvergeßlich sein.

Bermifchte Dachrichten.

— Mannheim, 18. Aug. Als Curiofum theilen bie hiefigen Blätter mit, bag gestern beim Aufraumen bes Schuttes in ben hintern ber abgebrannten gollamtlichen Magagine noch glimmenbe Reste bes Branbes vom 30. Mai sich vorfanden.

-- In Neberlingen foll bas Berfassungsfeft u. A. burch ein Feuerwert auf bem See gefeiert werben. Die Besither von Gonbeln find eingelaben, bieselben mit farbigen Laternen ju schmuden.

- Raiserslautern, 17. Aug. Die Activa ber im Fallismentszustanb befinblichen Spinnerei zu Raiserslautern sollen 718,965 ft. 27 fr., die Passiva 787,279 ft. 4 fr. betragen; die Ueberschuldung beliefe sich bemnach auf 74,314 ft.

- Munden, 16. Mug. (Sh. M.) Das Mündener fogiale Leben ift gur Zeit an einer besonbers ihm spezifischen Seite einigers magen erregt. Sei es aus Ursache ber anhaltenben hibe ober sonft

welcher Beranlassung, es sind die hier zum Ausschank kommenden Biere der Mehrzahl nach kaum mehr zu genießen und jedenfalls der Gesundheit kaum sehr zuträglich. Das Publikum und die Lokalpresse murren darüber sehr vernehmlich und, wie gewöhnlich, ruft man die liebe Polizei zu Hilfe. Diese aber sagt, sie thue ihre Schuldigkeit, sie halte zahlreiche Bistiationen, aber sie könne nach den neuen Gesehen nur da einschreiten, wo sie gefässches oder gesundheitswidriges Getränk antresse; in den Fällen aber, da sie solches mit Beschlag belegt, hätten die Chemiser und Aerzte ihr siets Unrecht gegeben. Im Uedrigen sei Dualität und Preis des Biers freigegeben und ausschließlich der Beurtheilung der Konsumenten überlassen. Damit wären also diese lediglich auf den passivon Winchen gegen die Brauer, d. h. auf den Genuß eines andern Getränks verwiesen — eine Folgerung, welche in Bapern, vornehmlich in München, nicht so leicht praktisch zu machen ist.

- Raffel, 16. Mug. Mus Borgowit, bem Rubefit bes Rurfürften von heffen, wird ber "Beff. Bolfs: 3tg." Folgenbes mitgetheilt : "Rachbem bie feit Oftober 1866 über ben Stettiner Bertrag zwifden bem Rurfürften und Preugen gepflogenen Berhandlungen gu einem Ergebnig nicht geführt haben, ift ber Rurfürft aufgeforbert worben, nach § 8 bes genannten Bertrage biejenigen Sofbiener gu begeichnen, welche er in feinen Dienften ju behalten wunscht. Es ift jeboch in diefen Tagen von bemfelben eine Untwort nach Raffel abgegangen, in welcher bie Bornahme ber begehrten Bezeichnung in fo lange abgelehnt wird, als die über bie Bedeutung bes vertragemäßig vorbehaltenen Bezeichnungerechts entftanbenen Differengen nicht eine befriebigenbe Lofung erhalten haben. Dieje Differengen betreffen hauptfachlich bie Frage, ob Breugen für ben Tobesfall bes Rurfürften bie Berforgung ber furfürftlichen Diener aus ber jogenannten Sofbotations= fumme ju übernehmen bat. Breugen batte fich in ben Berbandlungen gur lebernahme biefer Berpflichtungen bereit erflart, jeboch Bebingungen an biefes Bugeftanbnig gefnupft, welche ber Rurfurft als unannehm= bar bezeichnet bat."

- Duffelborf, 15. Aug. (Sch. D.) Die gehnte Sauptversammlung bes Bereins beuticher Ingenieure findet bier den 31. Aug. und 1. Sept. ftatt.

— Berlin, 15. Aug. Der General ber Infanterie a. D., Frbr. Bogel v. Falkenstein, richtet an ben Oberpräsibenten Dr. Gichmann ber Provinz Oftpreußen ein Schreiben, worin er u. A. sagt: "Der Empfang, ber mir seiner Zeit in Königsberg geworben, die freundlichen Gesichter, benen ich seitbem überall begegnet, werden mir unvergestlich bleiben und stets meine schönste Erinnerung an die Provinz Preußen ausmachen. Recht sehr habe ich bedauert, daß meine Abreise von Königsberg eine unerwartete gewesen und mir so die Gelegenheit benommen worden, meinem tiesgefühltesten Dank dort Ausbruck geben zu können; Euer Erc. würden mich ganz besonders verdinden, wenn es Ihnen gefallen möchte, Sich zum Dolmetscher dessehn, wenn es Ihnen gefallen möchte, Sich zum Dolmetscher bessehnben, wenn es Ihnen gefallen möchte, Sich zum Dolmetscher bessehnben bei den braven Ostpreußen zu machen." [Diese "Berzhältnisse besonderer Art" sollen, wie die "Kreuz-Ztg." versichert, "nicht militärische oder gar politische, sondern lediglich private" sein.]

- Bara, 15. Aug. Gestern hat ber Gemeinderath einstimmig ben Minifter Dr. Giefra jum Ghrenburger von Bara ernannt.

- Rapperichmyl, 16. Aug. (Bund.) Bom Bolenfest. Die Stadt ift bestagt. Gegen 400 Balen und Festgäste find anwesend. Der Zug zum Den kmal und die bort gehaltenen Reben dauerten bis nahe an 7 Uhr, um welche Stunde das Banket seinen Anfang nahm.

— Die Balb= und Moorbranbe, welche in ber Umgegend von Barstoje=Selo und Colpino burch ben eingetretenen Regen geslöscht ichienen, haben um die Mitte ber vergangenen Boche wieder begonnen. Besonders heftig wuthet ber Brand in der Gegend der halben Entfernung zwischen Zarstoje=Selo und St. Betersburg. Schwere Rauchwolten erheben fich schon ungefahr 20 Faben von der Fahrstraße und verhüllen die Umgend weit und breit.

— Aus Jerufalem, 24. Juli, schreibt man ber "Allg. 3tg.": Rapitan Barren ift vor wenigen Tagen aus England zurückgefehrt. Er hat seinen kurzen Ausenthalt in London allem Anschein nach gut benützt, benn nicht weniger als 20 Geniesoldaten werden in nächster Zeit eintressen, welche die Nachgrabungen, die in gesährliche Tiesen gehen und schon wichtige Resultate geliesert haben, mit hilse mehrerer Hunderte von Fellahs in größerm Maßsab sortsehen werden.

Gin eingeborner Arzt in Bombah, Dr. Bhan Daji, welcher die Behandlung des Aussahes zu seinem Spezialftudium gemacht hatte, hat vor kurzem in seiner Baterstadt ein Hospital aussichließlich für Aussähige errichtet, in welchem sich gegenwärtig etwa siedzig Kranke befinden. Es heißt, daß derselbe schon viele schnelle und vollständige Kuren erzielt habe, zu denen er je nach dem Grad der Krankheit, dem Alter des Patienten u. s. w. vier die höchstens acht Monate in Anspruch nimmt, während die Kunst europäischer und eingeborner Aerzte sich bekanntlich bisher gegen diese Krankheit als völlig wirkungssos erwiesen hat.

Bremen, 15. Aug. Das Post-Campfschiff des Nordbeutschen Lopd "Hansa", Rapt. E. Bridenstein, hat heute die fünste diessährige Reise nach Neu-York via Southampton angetreten. Daffelbe nahm außer der Bost 742 Passagiere und 650 Tons Labung an Bord. Bon den Passagieren reisen: 12 Erwachsene, 5 Kinder, 1 Säugling in erster Rajüte, oberer Salon, 105 Erwachsene, 16 Kinder, 5 Säuglinge im untern Salon, 514 Erwachsene, 58 Rinder, 26 Säuglinge im Zwischenbed.

Die "Sansa" paffirte 41/2 Uhr Rachmittags ben Leuchtthurm.

Southampton, 15. Aug. Das Dampsichiff bes Nordd. Lloyd "Baltimore", Rapt. B. Bödler, welches am 1. August von Baltimore abgegangen war, ift heute 2 Uhr Morgens hurst Castle passirt, und hat um 4 Uhr die Reise nach Bremen fortgesest. Dasselbe bringt 75 Bassagiere und volle Ladung.

Frankfurt, 18. Aug., 3 Uhr 30 Min. Nachm. Ocherr. Kreditsaktien 220, Staatsbahn-Afrien 256\(^1\)/₂, National 53\(^1\)/₈, Steuerfreie 52\(^5\)/₂, 1860r Loofe 74\(^1\)/₂, Desterr. Baluta 104\(^1\)/₄, 4 proz. bab. Loofe 100\(^1\)/₂, Amerikaner 74\(^1\)/₈, Gold 146\(^3\)/₈.

Berantwortlicher Rebatteur: Dr. 3. herm, Kroenlein.

Großherzogliches Softheater.

Donnerstag 20. Aug. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zweite Gastdarstellung bes Königl. Hosopernsangers Hrn. Bet aus Berlin. Don Juan, große Oper in 2 Atten, von Mozart. "Don Juan" — Hr. Bet. Ansang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Museum.

Die verfloffenen Montag eingetretener Sin= berniffe wegen abbestellte Gartenmufit finbet nun heute Mittwoch statt. Anfang 6 Uhr. Der Borstand.

3.n.818. Bürttemberg. Lubwigsburg. Vensionsanerbieten.

Gine gebilbete Familie in einer größeren Ctabt bes Redarfreifes wünicht einige Rinber, Anaben ober Mabden, im Alter von 6 bis 14 Jahren, welche flabtifche Unterrichteanftalten befuchen follen, in ihr Saus auf= junehmen, wo ihnen eine forgfältige Erziehung ju Theil wurde. namentlich mochte diefes Saus auch für folde Rinder erwünscht fein, beren gartere Gefundbeit besondere Rudfichten erfordert, wie fie öffentliche und größere Inftitute nicht wohl gewähren tonnen. Bu naberer Ausfunft ift flets mit Bergnügen bereit

Dr. Jäger, Brofeffor am Lyceum. 3.n.777. Rarlerube.

Aufforderung.

Bei unterzeichnetem Regiment werben junge Leute, welche Luft gur Erlernung ber Mufit (Blechmufit) haben, ale Bjabrige Freiwillige angenmen. Much genbte Dufiter werben unter ben gunftigen" Bebingungen engagirt.

Etwaige Unmelbungen find auf ber Abjutantur einzureichen.
Großh. Kommando des II. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.

Stellegefuch. Gine gesette Berson eine Stelle als Gouvernante. Diefelbe fpricht perfett Englisch und Frangösisch und ift musikalisch, bat auch don abnliche Stellen befleibet , und ift im Befit febr guter Beugniffe. Raberes bei

2. Drenfuß, Agent.

3.n.854. Rarisrube. T Commis-Gesuch. Für ein Confectione: Gefcaft wird ein febr gewand:

ter Berfaufer, ber icon fleine Reifen beforgte, gu engagiren gefucht.
Differten werben unter B 61 poste restante Carlsruhe franco entgegengenommen.

7: bis 8000 fl. merben zu 41/2 0/0 Liegenschaftspfand bargeliehen. Gine Bemeinde wurde

man vorziehen. Gefuche unter 3.n.849 beförbert bie Expedition biefes Blattes. 3.n.849. Stadt und Bad Wolfach.

Lifte ber hier anwesenden und feit bem 1. August

angefommenen Rurgafte und anderen Fremden. 3m Babhaus: Etablissement des Bains. Mons. Th. Cuvier de Strassbourg. Mab. Chret

von Schramberg. Frau Oberregierungsrath Daniel mit Fräulein Töchtern von Katlsruße. Mad. Boß von Auenheim. H. Prosessor Envier mit Familie, 6 Pers, von Straßburg. Dr. E. Steinselb, Rentier aus Schlessen. Mad. Müller von Stuttgart. Mademoiles Lean von Straßburg. moifelle Rean von Strafburg.

Gafthof jum Galmen (Boft): Dab. Rern von Strafburg. fr. Socht mit Gem. und Bebienung von da. H. Houptmann Frhr. v. Kriedeburg mit Familie und Bed. von da. Hr. Schäfer von Karlstube. Hr. Bassermann mit Gem, von Mannheim. Hr. Barthold von Karlstube. Hr. Dr. Reßler von da, Hr. Berber von da. Hr. Klein, Ksm. von Isny. Hr. Echard von Frankfurt. Hr. Herseil. Frl. Wöhrle von St. Frl. Gerberer von Rottweil. Frl. Wöhrle von St. Georgen. Hr. Löb, Ksm. von Mannheim. Hr. Roß, Ksm. von Kehl. Mr. Jaconin, Directious au chemin Rim. von Rehl. Mr. Jaconin, Directeur au chemin de fer de l'est mit Fam., 5 Berf., von Baris. Gr. Avelingh, Fabrif. mit Gem. von Belp (holland). Dr. Gerber, Kim. von Mannheim. Gr. Rubin, Kim. von Lahr. Gr. Mayer, Kim. von Rasiatt. Gr. Schitz von Gerlachsheim. Gr. Fuchs von Röthenberg. Gr. Saum von Straftburg. Gr. Ler von da. Gr. Sauerländer, Kim. mit Gem. von Frankjurt, Fraul. Digijer von Oberndorf. Hr. Helbing von Stuttgart. Hr. Pfleiderer von da. Hr. Frit von Medesheim. Hr. D. de Barry, Kim. von Frankfurt. Hr. Wagner, Kim. von Eningen. Gr. Grunwald von Stuttgart, fr. Lagerwen m. Fam. von holland. fr. Dr. A. Bagh von heibelberg. Mab. G. Trau von Köln. fr. M. Rahn von Stuttgart. fr. 3. Flammer, Rim. von Ulm. Gr. Rübel, Fabrifant von Jena. Gr. Ettlinger, Afm. von Karlsrube. Gr. Nill, Afm. von Bajel. Gr. Krauf von Stuttgart. Gr. Sauff, Buch-hanbler von ba. Gr. J. Beiler von Tyrol. Gr. Panber von Reutlingen. Gr. Lalane von Paris. Dab.

Grune mit Fam. von ba. Gafthof 3. Rrone: Sr. Remper, Rim. von Giberor. Fritichi mit Gem. von Rarlerube. Gr. le Capitaine Rnapp von Paris. Mab. Knapp mit Sohn von ba. fr. G. Dobb, Rentier von London. Dr. Balter, Rim. von Reutlingen. Gr. Marquard, Kim. von Reufladt a. b. S. Gr. Forstrath Wagner mit Fam. von Karlsruhe. Gr. Bauinipettor Miller von Donaueschingen. Sr. Model, Kim. von Breisach. fr. Bad von Karleruhe.

Gafthof 3. Ochfen: Frau Brof. Bertheim mit Frl. Tochter und Fraul. Denle von Karlsruhe. Dr. Lafete von Strafburg. Dr. Bachegg m. Sohn von Bern. Dr. D. Diehe von Mainz. Dr. Maher, In-spektor mit Sohn von Strafburg. Dr. Lehninger, Rim. von Burgburg. fr. Daumuller, Rim. von Rarlerube. fr. Bable von Offenburg. fr. Sofrath Dr. Seubert von Karlsruhe. Frau Steuerrath Georg von Wiesbaben. Frl. Bidel von da. Wr. Lacombe von Strafburg. Mad. Karth mit Frl. Tochter und von Strafburg. Dab. Karth mit Frl. Tochter und Beb. von Baris. Gr. Blaich mit 5 Zöglingen von Stuttgart. Dab. Marcufe; Rentiere von Beibelberg. fr. Dearcufe, stud. phil. von ba. fr. Gugmann von Karlerube. Gr. hofgerichtsabvotat Burgold von Sr. Suber, Gaftwirth von Bell.

Gafthof g. Engel: Sr. Gropp m. Gem. von Sam elbe. Frau Juftigrathin Widmann von Altona. Schuler mit Beb. von Karlerube. Dab. E. Rabifch von Seibelberg, Mad. Charlotte Kabisch von da. Gr. Tamien mit Gem. von Altona. Gr. Bietinghoff,

Bahringerhof: Frau Oberferfter Gret von Offenburg. Sr. Mechanif, Baumann von ba. Wolfach, ben 17. August 1868.

A. Armbrufter, Babbefiger.

3.n.552. Faliden Geruchten gegenüber halten wir ce fur Pflicht, unserer wohlbegrundeten Ueberzeus | in bieffeitigem Geschäftszimmer auf 9 Jahre, name, gung Ausbruck zu verleihen, bag Dr. Dietrich Bender bie im Jahr 1829 gegrundete

Bender'sche Erziehungsanstalt zu Weinheim an der Sergstraße nach benselben Grundsagen, burch welche fich bieselbe mahrend ihres Bestehens allgemeines Bertrauen erworben bat, weiter leitet und fich bestrebt, in jeder hinsicht den gesteigerten Anforderungen der Gegenwart gerecht zu werden. Wir können baber biese Anstalt allen Eltern, welche ihre Kinder berfelben anvertrauen wollen, aus voller Ueberzeugung empfehlen !

Juli 1868. Profeffor R. 26. Bunfen, Beibelberg. Profeffor Gervinus, Beibelberg. Dr. Lagenfieder sen., Seibelberg. Brofeisor Battenbad, Seibelberg. Sofrath Behaghel, Mannheim. Trofessor Dr. R. Bagner, Großt. Oberflubienrath, Darmstadt.

Dr. Landjermann, Rgl. preug. Gebeimer Reg. Rath und Provingial-Schulrath, Cobleng. Dr. F. Chrenjeuchter, Abt und Oberfonfiftorialrath, Gottingen. Brofeffor G. Bait, Göttingen. Dr. Th. Mamfen, Mitglieb ber Atabemie ber Biffenschaften, Berlin.

D Reimer; Firma: Beibmann'ide Buchhandlung, Berlin. E. Balther, ehemaliger preuß. Konful zu Obeffa, Antwerpen.

Rheinischer Renn-Verein.

pferde-Rennen in Frankfurt a. M., am 22., 23. u. 24. August 1868, Nachmittags 1/24 Uhr am Forsthaus. 22. August. Ehlr.

Eröffnungs-Rennen 300 Landwirthschaft! Bereine Dreis . . . 300

Staats: Preis Berfaufs: Ren	reins Chrenpreis nebft . 550 Sact-Stafes	
sugarredsif mg	24. August.	molaisor dans tool
	regular granics successful to adopt where Thir.	eg malanhan
bar begeichnist ba	Unious Club Preis 2. Rlaffe 500 Louisa Rennen	
disting -	Sandhofe Dreis	tel, and nicken
nivied: Too yani	Staats. Preis 4. Rlaffe 500	1960 md desugh
und L. Song fi	Confolations Sandicap 300	
	Graver Transferrer Stoonle Chase ca 1100	

Stehplat 5 " - 30 " 1 Tag " "Gquipagen per Tag 10 fl. und für jede Berfon darin 2 fl. Reiter: 2 fl. 30 fr. Sämmtliche Rarten find fichtbar zu tragen. Un ben Tribunen werden feine Karten ausgegeben. — Die Kaffen befinden fich auf ber Chanfice an ber Louisa, am Sandhof, bei Riederrad und am Forft-

10 ft. - fr.

Bweiter Plat jeber Tag Dritter Plat "

Bur Bequemlichfeit bes Bublitums werben Gintrittstarten verfauft bei ben herren: F. Brent, Zeil 61, B. Fuchs, Zeil 1, C. Glauth, Gotheplat 12, Andr. Speeth, haafengaffe 12, Chr. Stiohlein, Beil 57, A. Bomel, große Gallusgaffe 15.

3m Auftrage bes Direftoriums : Rarpel, Gefretar. 3.n.859. Pforgheim.

Fran

Preuk.

Frantf.

Rrbeif.

Bayerr

Sadin

Baben

% Obligation

40/0 bo. b.

31/20/0 bo. b.

40/0 Dbligation
bo.

Pfbbr. b. öfferr. Ered.=A.

Mittelb. Gr.=A. à 100 Th.

31/2% Frantf.=Han.=Eifnb.=A.

% Frantf.=Han. Prior.=D. Pfandbr. d. Frff. Hpp.=Bf.

ofr. 3of. Br.=Obl. fleuerfr.

/ Reufladt-Dürfheimer

Rhein-Nahe-Bahn Thir. 200 31 G.

Taunusbahn-Aftien & fl. 250 319 G.

Defterr. Staats=Gifenb.=21. 2561/2 b@ $5^{0}/_{0}$ Chiab.-B. fl. 200 pr. St. $\frac{5}{6}$ $\frac{140^{4}/_{2}}{5}$ S. $\frac{50}{6}$ Siebenb. C. B. fleuerfr. $\frac{6}{7}$ $\frac{68^{4}/_{2}}{5}$ S. $\frac{50}{6}$ Böhm.-Befib.-Aft. fl. 200 $\frac{69^{4}/_{4}}{5}$ S.

Ludwh. Berb. Gifenbahn 159 3.

1871/4 B.

Olonb. 4% Doligation

31/2% bo.

Olonb. 4% Doligationen

3% Frankfurter Bank

30/ Defterr. Bant-Aftien

30/1 Bayer. Bant à fl. 500

40/ Luremb. Bant-Aftien

Comptoiristengesuch. Ein punttlicher, mit ber boppelten Buchhaltung praftifd vertrauter junger Mann mit iconer coulanter Sandidrift finbet bei mir eine Stelle.

Erfter Plat

für 3 Tage für herren

Bewerber, die mit ber Material = und Farbwaarens Branche vertraut find, werben bevorzugt.

Lehrlings. Gefuch. 3.n.850. Gin achibares Gefchaftshaus ber franzöfifchen Schweig ift geneigt, einen ordentlichen jungen Menichen in die Lehre aufzunehmen und demfelben gegen mäßige Bergutung Roft und Wohnung au ge-

Gefällige Antrage unter L. W. R. beförbert die Erspedition biefes Blattes.

Rublichin-Berkauf.

Ein in gutem Zustande sich befindendes eisernes Rubliciff, ftart gebaut, und 12 Schuh breit und 16 Schuh lang, ift zu verkaufen bei Bierbrauer R. 3flig in Rafatt. 3.n.846.

3.n.856. Zu verkaufen eine 7jahrige norbbeutiche Fuchsftute, fehlerfrei, gut

Bo ? fagt bie Erpedition biefes Blattes.

3.n.845. Nr. 3068. Durlad. Dehmdgras:Berfteigerung betr. Der biesjährige Dehmbgrasermache von ben ararifden Biefen auf Gingener Gemartung von ca. 18 Morgen wird

am Montag ben 31. b. D., Bormittage 8 Uhr,

jener von benen auf Rleinsteinbacher Gemarfung von ca. 8 Morgen am namlichen Tage, Bormittage 11 Uhr, und jener auf Bilferbinger Gemartung ven ca. 25

am Dienftag ben 1. Geptember b. 3. Bormittags 8 Uhr, fodann jener von ben Biegellocherwiesen von 48 Morgen am Mittwoch ben 2. Geptember b. 3.,

Bormittage 8 Uhr, jener bom großen Brühl und ben Raserben von 58 Morgen

am Donnerftag ben 3. Geptember b. 3. Rachmittags 2 Uhr, Bitterung quf bem Blate felbft in ichidlicen Abtheilungen gegen folibe Burgichaft, auf Martini b.

3. jablbar, verfteigert. Sufammentunft am 31. b. Dt. auf ber Amtemiefe und beziehungemeife auf ber Steinhauswiese und am 1. September auf ber großen Tajaswiefe.

Bei Regenwetter werben bie Berfteigerungen am 31. b. und 1. f. DR. auf bem Rathhaufe in Gingen und und jene am 2. und 3. Geptember auf jenem in Grobingen vorgenommen.

Auswärtige, ber Domanenverwaltung nicht befannte Steigerer und Burgen haben fich burch glanbhafte Beugniffe ihrer Beimathsbehörbe fiber ihre Bahlungsfähigfeit auszuweisen.

Durlach, ben 15. August 1868. Großh. Domanenverwaltung. Rebel.

3.n.806. Dr. 387. Langenfteinbad. (bolg: verfteigerung.) Um Dienftag ben 25. b. DR. Radym. 3 Uhr, versteigern wir zu Langenalb Gafthaus zum Rögle aus bem Domanenwald Deifenbachwald 38 Klafter forlenes Prügelholz vom Abtrieb einer projeftirten Strafenflache.

Ferner brei gefrevelte tannene Leiterffangen. Langensteinbach, ben 15. August 1868. Großh. bab. Bezirfeforftei. Mathes.

3.n.789. Dr. 170. Gernsbad. (Solgiver= fteigerung.) Forstbegirt Kaltenbronn. Aus biesicitigen Domanenwaldungen versteigern wir Samstag ben 2 9. Angust I. J. loosweise gegen Baargahlung folgenbe Gortimente,

aus Abth 8 Kiengrund:
409 Sägftämme; 707 Bauholzstämme 1. Kl., 834
11. Kl., 19 111. Kl.; 15 Sägftöhe I. Kl., 34 11. Kl.;
510 Gerüftstangen 1. Kl.; 70 Hopfenstangen; 1 Ahorns

ans verichiedenen Abtheilungen von

Binbfällen 2c:
115 Sägftämme; 469 Baubolgstämme I. Kl., 1224
II. Kl., 15 III. Kl.; 34 Sägftöhe I. Kl., 45 II. Kl.;
60 Gerüftsangen II. Kl.

3.n.812. Rr. 663. Graben. (Jagbverpad= tung.) Die ararifche Jagb' auf ber 2478 Morgen großen Gemarfung Rammerforft wirb Samftag ben 22. 1. D., Rachmittags 3 Uhr,

Die Berhandlung findet im Jagdhaus zu Kalten-bronn ftatt und beginnt Bormittags 10 Uhr. Gernsbach, den 14. August 1868. Großt, bad. Bezirksforstei Kaltenbronn.

3.m.754. Rr. 4998. Gengenbad. (Auf. forberung.) Die Bittwe bes Johann Somer.

Graben, ben 15. August 1868. Großh. bab. Bezirteforftei. Menger.

Genoveva, geb. Salter, von Unterharmersbach, bind um Einweisung in den Besit und die Gewähr der Berlaffenschaft ihres verftorbenen Chemannes Johan Schwarz; welchem Gesuch entsprochen werben iog nicht nicht binnen 14 Tagen von Dritten gegen bieses Gesuch Einwendungen erhoben werden. Emgenbach, den 6. August 1868. Großh. bad. Amttagericht. Reumann.

3.m.854. Sadingen. (Erbvorlabung.) Der Johanna Fif der von Raftatt, Gefrau bes Lautemann, Offigier in ameritanischen Dienstein, in auf Ableben ihres Brubere Josef Gifcher, Gabtpfarm in Sadingen, ein Bermachtnig von Ginbunbert Gu ben lettwillig augebacht.

De ber Aufenthaltsort ber Bermachtnignehmerin unbefannt ift, fo wird biefelbe gur Bermogensaufnabe und gu ben Erbtheilungeverhandlungen mit bem Be beuten mit Frift von

brei Monaten vorgelaben , bag , wenn fie nicht erfcheint , bas Ben machtniß Denen werbe zugetheilt werben, welchen et gutame, wenn bie Borgelabene gur Beit bes Erbanfalle nicht mehr am Leben gewesen mare. Gadingen, ben 1. August 1868.

211

Der Großh. Notar Reller. B.m.849. Rr. 20,084. Freiburg. (Dieb-ftabl und Fahnbung.) Am 13. b. Mts., Rad-mittags zwischen 4 und 6 Uhr, wurde aus bem Bart-saal III. Klasse bahier eine Reisetasche, von blauen Leber gefertigt, entwenbet, worin fich folgenbe Gegen-

ftanbe befanben: 1) Ein neuer Uebergieher von fcwar-gem Tuche, im Berth von . . . 2) eine graue Juppe, im Werth von . . 20 fl. 3) ein Baar schwarze hosen, im Werth von Berth von Werth von 4) eine graue Befte, im Berth von 5) ein Baar gewobene Unterhofen, Berth von

1 ft. 30 tc. 7) ein Baar leberne Bantoffeln, im Berth von 2 fl. Bir bringen biefen Diebstahl gur Fahnbung auf bas Entwendete und ben noch unbefannten Thater gur

öffentlichen Renntniß. Freiburg, ben 16. August 1868. Großh bad. Umtsgericht. Galura.

3.m 835. Rr. 10,396. Sinebeim. (Auf: forberung.) Dienstfnecht Chriftian Efert von Seieinsfurth ift einer an Friedrich Mad von Abels bofen mit Borbebacht verübten Rorperverlepung be schuldigt und wird aufgefordert,

binnen 14 Eagen fich zur Einbernahme anber ju ftellen, wibrigens bat Erfenntniß nach bem Ergebniß ber Untersuchung gegen ihn gefällt würbe.

Sinebeim, ben 13. Auguft 1868. Großh. bad. Amtegericht. mors. 3.m.847. Raftatt. (Erlebigte Aftuars: ftelle.) Bei bieffeitiger Beborbe ift bie Stelle eine

f.S. 1001/4 B.

Afruars mit einem jabrlichen Gehalt von 450 fl. fogleich oder bis 1. Sept. I. J. gu befegen. Bewerber um biefelbe wollen fich bei bem Unter zeichneten alsbalb melben.

Amfterbain

Raftatt, ben 17. August 1868. Großh. bab. Bezirteamt.

HISTORY.	or any interest	120 1191,	is mile	ed dinner should be	dinie (patote.
nkfurt, 17. August.			Staatspapiere.			Anlehens-Loufe.
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Obligation. /o 00. b. Roths. bv. by. de Cataffe. /o Etaaffe. /o Obligation bb. Athlir. à 105 Obligation. b. R. o 1 jährig /o 1/2jährig // 1/2jährig	80 ¹ / ₂ Ø. 94 ³ / ₆ Ø. 87 ³ / ₄ Ø. 84 Ø. 101 ³ / ₄ Ø. 96 ¹ / ₄ Ø. 90 ³ / ₆ Ø. 90 ³ / ₆ Ø. 83 ⁴ / ₄ Ø.	Lurbrg. Defferr. Rußld. Finntb.	49/ ₀ D.Fr. à 28fr.b.R. 49/ ₀ D.Fr. à 28fr.b.R. 49/ ₀ D. à 105 fr. b. R. 50/ ₀ Ret. i. E. b. R. 50/ ₀ bo. 1852 i. £fr. 50/ ₀ bo. 1854 " 50/ ₀ Met. b. 1865 6/ ₁ 50/ ₀ Met. 21. 1854 50/ ₀ Met. 20 bligat. 50/ ₀ Do. 1852 E. b. R. 50/ ₀ Do. 1852 E. b. R. 50/ ₀ Do. Jenerfr. 66 41/ ₂ 0/ ₀ Met. 20 bligat. 50/ ₀ Dol. in £. à fr. 12 41/ ₂ 0/ ₀ Bb. i. R. à 105 41/ ₂ 0/ ₀ Bb. b. i. R. à 105 41/ ₂ 0/ ₀ Bb. b. i. R. à 105	79 ¹ / ₂ \$. 60 ¹ / ₂ \$. 63 ³ / ₈ 6c ₃ . 53 ³ / ₄ 6. \$. 52 ³ / ₄ \$. 45 ¹ / ₈ 6c ₃ . 85 ⁷ / ₈ \$. 41 ³ / ₈ \$.	3½% Breuß Br. A. — Ruth. 40Thir. E.h.R. 55½ B
1. 50/00 41/00	bl.b.Athf. à 105 Obl. b. Rothf.	104 /2 0.1	Stalten	50/0 Lomb. i. S. b. R. 50/0 Benet. C. b. R. 6/4	82 B.	Mail. 45=Fr.=L. b.R. 251/4 G.
10/0	bo.		Schwb.	41/20/0 D. i. R. à 105	т. ф.	Bechfel-Rurfe.

antf. Bereins-Raffe

/o Siebenbilrger E.=B.=Br.

Sitto But. 2. 400/0 Eing.

95 B. Untwerpen /oBfbf.i.R. à 105 823/4 3. 943/4 883/8 P. Augsburg o E.D.i. Fr. à 28 1014 G. bo. v. 1842 83 B. 41/2% Bern. Gtb. D. 971/2 B. 40/e bo. 901/4 S. 50/e Sf. St. 28 1013/6 S. 97¹/₈ B. 94³/₄ G. 105¹/₈ B. 88¹/₈ bg. 105 B. 90 B. Bremen Bruffel R. Ant. 6% St. i. D. r. 1881 771/8 B. 5öln Oridin. 31/2% Obl.b. St. à 105 83 G. 60/e bo. r. 1882 743/4 beg. Diverfe Attien, Gifenbahn-Aftien und Brioritaten. 1193/4 5% 1245 B. 41/20/0 Pfly. Marbabn bRothi, 1108 bez. Mailanh 997/8 38. 764 33. o Bapr. Dfibahn-Attien 128 3. München Ereb.M.i. D.BB. 221 bez. o Deff. Ludwigsbahn Defter. St. Gifnb. Brior. Baris 891/4 3. Wien 1.5. 1041/8 8. Deft. Süb. St. u. Lom. &B. Bjanbbr. b, bahr. Hpp.B. 925/8 G. Bürttemb. Pfanbbr. b.R. 101 G. Darmfl. B.-A. à fl. 250 241 G. Eiv. E.D. &D. Fr. à 28fr. 305/ /Losc. Centr.=Gifb.=Brior. 463/ Gold und Gilber. Thüring. E.=St.A. 40% 815/8 B. 1/2/2 Rhein=Rabeb. Br.=Ob. 99¹/₂ &. 98 &.

obo. i. 2. à 12 ft.

Disconto | 3 % . Breuß. Kaffich. fl. 1447/s-451/s. Breuß. Frb'or. 9581/s-591/s. Bistolen 948-50 Breuß. Frb'or. . Pistolen 58/0 Elisabethbahn-Prior. 6/4 743/4 . boppelte 947-49 boll.10-fl.-St. 954-56 5% bo. neuefte Emiff. 73 . 73 . 50% 856. 28. 8. 8. 8. 1. 6. 18. 733% Banb-Ducat. 536-38
Ramb-Ducat. 536-38
929¹/₂-30¹/₂
Rangl. Sover. 1154-58
Rull. Juper. 948-50 Schweiz. C. B. b. R. à 28fr. 103 G. % Seif. Lubwigeb. Prior. 941/2 G. Lubwh. Berb. Br. Obl. 991/2 G. Gold pr. Zollpfb. . Alte öfferr. 20r. . 4% Sibb. Bul. A. 40% Ging. — Ob. Silb. p. 300. 4 1% Bfalg. Rrbb. - A. 25% Ga. 841/2 bez. Dell. in Gold . 227-28

Drud und Berlag ber &. Braun'fden Sofbudbruderei,